

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

Kostenfreie Unterrichtseinheiten zur MEDIENKOMPETENZ für Jugendliche (ab 14 Jahren) durch medienpädagogisch geschulte Referent*innen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

die **Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF) e. V.** führt seit über 10 Jahren erfolgreich pädagogische Kunst- und Kulturvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche begleitend zu Ausstellungen durch. Um die Medienkompetenz sowie das entwicklungspolitische Wissen von Jugendlichen ab 14 Jahren zu erhöhen, bieten wir auch 2020 **Unterrichtseinheiten an Schulen und zu Ausstellungsbesuchen** an. Die Unterrichtseinheiten sind kostenfrei. Es fällt lediglich der Eintritt zu den Ausstellungen an, dieser kann auf Anfrage erlassen werden.

Basis der Unterrichtseinheiten sind Fotografien mit politischem und gesellschaftlich relevantem Inhalt, die während des Projekts in Berliner Ausstellungen zu sehen sind. Themen wie Menschenrechte, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext sollen das Weltwissen der Teilnehmenden vertiefen und erweitern.

Medienpädagogisch geschulte, qualifizierte Referent*innen, die weitreichende Erfahrung aus dem Kontext der Fotografie mitbringen, führen **direkt an Ihrer Institution oder in Ausstellungen zwei bis vier Unterrichtseinheiten** durch. Die Termine zu Ausstellungen **im gesamten Schuljahr** können jetzt gebucht werden.

Da die Plätze limitiert sind, reservieren Sie Ihre Teilnahme bitte schnellstmöglich bei:

Frau Nicole Wozniak, Tel: 030 60 40 77 57, wozniak@gfhf.eu.

Es werden Themen behandelt wie:

- Wie werden Bilder konstruiert und wie wirken sie auf uns?
- Wie können wir Bilder lesen, wie ihre unterschwelligten Botschaften entschlüsseln?
- Wo werden die Bilder gezeigt und verändert sich dadurch ihre Wirkung?
- Wie nutzen wir Fotografie und wo verbreiten wir unsere Fotos?
- Wie können wir eigene Bilder-Botschaften kreieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Mouratidi

Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

Kontakt

Phone +49 30 · 60 40 77 48
Fax +49 30 · 60 40 77 18
Web www.gfhf.eu
Mail info@gfhf.eu

Amtsgericht Eintragung

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registrierungsnummer 25691 NZ

Steuernummer

Finanzamt für Körperschaften I
Steuernummer 27/666/56551

Bankverbindung

GLS-Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00
BIC GENODEM1GLS

Beispiele aktueller Fotoausstellungen, die im Rahmen des Projekts besucht werden können:

Bis 02. August 2020

Fast Fashion: Die Schattenseiten der Mode

Der Rhythmus der modernen Modeindustrie ist heutzutage sehr schnell, oft auf Kosten der an der Produktion Beteiligten, aber auch der Umwelt. Der Workshop konzentriert sich auf die Ursachen und Folgen der Massenindustrie und des Konsums sowohl in westlichen Gesellschaften als auch in Ländern des Südens. Gibt es alternative Wege der Modeproduktion, bei denen ein guter Umgang mit Rohstoffen, gerechte Arbeitsbedingungen und ein sozial verträgliches Konsumverhalten gefördert werden? **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin.

06. Februar – 05. April 2020

Das illegale Bild – Fotografie zwischen Bildverbot und Selbstzensur

Das Fotografieren wie auch das Fotografiert-Werden gehört heute mehr denn je zu unserem Alltag. Doch liegen die Grenzen zwischen legalen und illegalen Bildern mitunter nah beieinander. Im Fokus steht die Frage: Was wiegt schwerer, das Recht am eigenen Bild oder das Recht am Bildermachen? Die Auseinandersetzung mit Positionen zwischen Zensur, gesellschaftlicher Relevanz und künstlerischer Freiheit, erlaubt es, den eigenen Umgang mit dem Medium der Fotografie zu reflektieren. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

07. Februar – 17. Mai 2020

Akinbode Akinbiyi: Six Songs, Swirling Gracefully in the Taut Air

Für Akinbode Akinbiyi ist die Fotografie ein zentrales Instrument um soziale Realitäten und das Umfeld u.a. der Städte Lagos, Berlin, Johannesburg, Bamako und Chicago zu dokumentieren. In der Reihe African Quarter zeigt er Orte Berlins, in denen historische Spuren der deutschen Kolonialvergangenheit eingeschrieben sind, sowie solche, die als Begegnungsstätten der afrikanischen Diaspora oder der afrodeutschen Community dienen. Der Workshop widmet sich dem erzählerischen Potential der Fotografie, schaut nach globalen und lokalen Zusammenhängen und untersucht verschiedene Bildtypen und Lebenswelten. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin.

23. April – 12. Juli 2020

Striking Moments in Photojournalism (Arbeitstitel)

Die Foto-Agentur Magnum prägt seit ihrer Gründung das fotojournalistische Arbeiten. Ihre Mitglieder, u.a. Robert Capa oder Josef Koudelka, verstehen sich als Erzähler*innen, Humanisten*innen und Aufklärer*innen. Der Workshop untersucht einige der wichtigsten Fotografien des vergangenen Jahrhunderts, die das kollektive Bildgedächtnis geprägt haben. Die Arbeiten setzten sich mit gesellschaftsrelevanten Themen wie mit politischen und militärischen Konflikten auseinander, im Mittelpunkt steht jedoch oft der Mensch. Was sind die Merkmale eines wirksamen Fotos? Welchen Einfluss haben Bilder auf unser Wissen über die Welt? Welche Bilder finden Eingang in die Medien und warum? **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT

GLOBAL im Auftrag des

Landesstelle für

Entwicklungszusammenarbeit